



KBV KOMPAKT

Gesundheitspolitischer Newsletter der Kassenärztlichen Bundesvereinigung
vom 31. Oktober 2012

Aus Berlin

Neuregelung zur Organspende tritt in Kraft

Ab 1. November gilt das neue Transplantationsgesetz und damit die so genannte Einführung der Entscheidungslösung. Jeder Bürger ab dem 16. Lebensjahr wird per Brief aufgefordert, eine Erklärung über seine Organspendebereitschaft abzugeben. Die Angabe ist freiwillig. Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr (FDP) machte aber deutlich: „Jeder, der sich zu Lebzeiten bei der Organspende entscheidet, entlastet damit seine Angehörigen, die sonst in einer für sie sehr schwierigen Phase befragt werden.“ ([Gesundheit Adhoc, 30. Oktober](#); [Deutsches Ärzteblatt online, 30. Oktober](#))

Aus KBV und KVen

Bürokratieabbau: KBV startet neues onlineForum

Mithilfe der Vertragsärzte und -psychotherapeuten möchte die KBV weiter Bürokratie abbauen. Dafür hat sie am 30. Oktober im sicheren Netz der Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) das [onlineForum „Mehr Zeit für Patienten“](#) gestartet. Die Niedergelassenen können entsprechende Vorschläge unterbreiten, die anschließend geprüft und diskutiert werden. Außerdem werden ein Vorschlag des Monats und bisherige Maßnahmen zur bürokratischen Entlastung vorgestellt und Umfragen geschaltet. „Die Meinungen der Kolleginnen und Kollegen sind uns wichtig. Wir wollen wissen, wo sie persönlich Potenziale sehen, den bürokratischen Aufwand in Praxen zu senken“, sagte der Vorstandsvorsitzender der KBV, Dr. Andreas Köhler. KV-on, das Web-TV der KVen, informiert in einem [Video](#) über das interaktive Portal. ([Pressemitteilung der KBV, 30. Oktober](#))

Grippeimpfung: KBV kritisiert Lieferengpässe

Das Vorstandsmitglied der KBV, Dipl.-Med. Regina Feldmann, hat anlässlich der Lieferschwierigkeiten einiger Impfstoffhersteller die Verantwortlichen in die Pflicht genommen: „Wir drohen, auf einen Engpass bei der Gripeschutzimpfung zumindest in Teilen Deutschlands zuzusteuern. Das liegt unter anderem an Vereinbarungen, die einzelne Krankenkassen mit Anbietern geschlossen haben. Einzelne Impfstoffhersteller sind sich offenbar ihrer Verantwortung für die Bevölkerung nicht bewusst.“ Die Grippevorsorge sei insbesondere für ältere Menschen und andere Risikogruppen wichtig. Die derzeitige Situation verunsichere die Menschen und halte sie von der notwendigen Gripeschutzimpfung fern, kritisierte sie. ([Pressemitteilung der KBV, 26. Oktober](#))

KBVMesse 2013: Versorgungsinnovationen und Praxisnetze im Fokus

Am 16. und 17. April 2013 veranstaltet die KBV in Zusammenarbeit mit der Agentur deutscher Arztnetze die jährliche Versorgungsmesse. „Wir bieten Ihnen eine überregionale Plattform um Ihre

Kompetenzen fachöffentlich zu präsentieren“, lädt der KBV-Vorstandsvorsitzende, Dr. Andreas Köhler, alle Ärzte und Psychotherapeuten ein, ihre Projekte vorzustellen. Bis zum 18. Januar können sich Aussteller ab sofort per E-Mail an messe@kbv.de um einen Platz auf der Messe bewerben. Weitere Informationen und Eindrücke von der diesjährigen Veranstaltung gibt es auf www.versorgungsmesse.net. ([Pressemitteilung der KBV, 29. Oktober](#))

Ärzte im Nationalsozialismus: Forschungspreis ausgeschrieben

Die KBV, die Bundesärztekammer (BÄK) und das Bundesgesundheitsministerium (BMG) haben bereits zum vierten Mal einen Forschungspreis im Wert von 10.000 Euro für wissenschaftliche Arbeiten zur Geschichte der Ärzte während der NS-Diktatur ausgeschrieben. Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2013. ([Gemeinsame Pressemitteilung der KBV, der BÄK und des BMG, 31. Oktober](#))

FALK: Praxisgebühr endgültig abschaffen

In der Diskussion um die Praxisgebühr hat die Freie Allianz der Kassenärztlichen Vereinigungen der Länder (FALK) gefordert, die Abgabe nicht nur auszusetzen sondern ganz abzuschaffen. Die Praxisgebühr habe ihr Ziel nicht erreicht. Ein Aussetzen wäre halbherzig und organisatorisch zum Beispiel mit Hinblick auf Praxissoftware und Abrechnungssystematik nicht möglich. Über alternative Steuerungsinstrumente solle nachgedacht werden. ([Gemeinsame Pressemitteilung der FALK, 26. Oktober](#))

Aus den Verbänden

Reinhardt begrüßt das Hinterfragen des Sicherstellungsauftrages

Dr. Klaus Reinhardt, Vorsitzender des Hartmannbundes, hat sich gegenüber dem Ärztenachrichtendienst dafür ausgesprochen, Aspekte des Sicherstellungsauftrages zu hinterfragen und neu zu definieren. Ihn komplett abzuschaffen, ist für Reinhardt aber keine Lösung. Er forderte vielmehr eine ergebnisoffene Debatte und Teamplaying. „Für eine Akzeptanz in der breiten Ärzteschaft müssen wir die Dinge sich auch mal entwickeln lassen“, sagte er. Das uneingeschränkte Leistungsversprechen der gesetzlichen Krankenversicherung gegenüber den Versicherten sei aber unter den geltenden Honorarbedingungen nicht dauerhaft erfüllbar, mahnte Reinhardt. ([Facharzt.de, 30. Oktober](#))

Hartmannbund will Arbeitsbedingungen junger Mediziner verbessern

Die Delegierten des Hartmannbundes haben sich für verlässliche Arbeitszeitmodelle und objektive Arbeitszeiterfassung für Ärzte ausgesprochen. Sie kommen damit den in Umfragen belegten Wünschen von Medizinstudierenden und Assistenzärzten nach, bessere Bedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu schaffen. Es sei die Aufgabe des Hartmannbundes, Zukunftsmodelle zu entwickeln, die den Erwartungen und Erfordernissen gerecht werden, erklärte ihr Vorsitzender, Dr. Klaus Reinhardt. „Wenn wir die jungen Mediziner nicht ausreichend für den Arztberuf motivieren können, wird uns der Versorgungsmangel schneller eiskalt erwischen als prognostiziert“, machte Reinhardt deutlich. ([Pressemitteilung des Hartmannbundes, 29. Oktober](#))

KOMPAKT-Zahl der Woche: 61

61 Prozent der Bürger wollen, dass die Praxisgebühr abgeschafft wird. Das hat eine repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts TNS Emnid im Auftrag des Magazins Focus ergeben. ([Focus, 28. Oktober](#))

Aus der Presse

Grippeimpfstoff: Herstellerbindung der Krankenkassen führt zu Lieferengpässen

Nachdem die Firma Novartis ihren Grippeimpfstoff zurückgerufen hat, sind Mittel weiterer Hersteller freigegeben worden, um Engpässe zu vermeiden, berichtet die Berliner Morgenpost. Lieferengpässe drohten, weil Krankenkassen Exklusivverträge mit bestimmten Herstellern schließen, um hohe Rabatte zu erzielen, kritisierte der Vorstand der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Dipl.-Med. Regina Feldmann. Diese Einsparungen dürften nicht dazu führen, dass die Versorgung der Patienten gefährdet ist, sagte der Sprecher der Allianz der freien Ärzteverbände und Vorsitzende des NAV-Virchow-Bundes, Dr. Dirk Heinrich. ([Berliner Morgenpost, 28. Oktober](#))

Aus dem Terminkalender

- 05.11.2012 [Spreestadt-Forum zur Gesundheitsversorgung in Europa](#)
Berlin, 18.15 – 19.45 Uhr
- 07.11.2012 Vertreterversammlung der KV Thüringen
Weimar, 14 Uhr
- 07.11.2012 Abgeordnetenversammlung der KV Schleswig-Holstein
Bad Segeberg, 15.30 Uhr
- 15.11.2012 – [102. Klinische Fortbildung der Kaiserin Friedrich-Stiftung](#)
18.11.2012 Berlin, 15 - 18 Uhr
- 15.11.2012 Vertreterversammlung der KV Berlin
Berlin, 20 Uhr
- 17.11.2012 Sonderklausursitzung der KV Berlin
Berlin, 9 Uhr
- 17.11.2012 Vertreterversammlung der KV Niedersachsen
Hannover, 9.30 Uhr
- 19.11.2012 [Spreestadt-Forum zur Gesundheitsversorgung in Europa](#)
Berlin, 18.15 – 19.45 Uhr
- 07.12.2012 [Vertreterversammlung der KBV](#)
Berlin

Redaktion:

Dezernat Kommunikation der KBV
Tel: 030 4005-2202
Fax: 030 4005-2290
E-Mail: online-redaktion@kbv.de

Redaktionsschluss von KBV kompakt ist mittwochs um 13 Uhr.

Hier können Sie unseren Newsletter abonnieren, Ihre E-Mail-Adresse ändern oder unseren Newsletter abbestellen: <http://www.kbv.de/publikationen/newsletteranmeldung.php>